

Basel, 2. Mai 2017

# Newsletter 1/17

---

## JV '17+WIR



Liebe Mitglieder, geschätzte Interessentinnen und Interessenten

Falls Ihnen die Überschrift eher wie ein Rätsel oder Geheimcode vorkommt, liegt das vielleicht daran, dass Sie an der letzten Jahresversammlung mit spannendem Anschlussreferat nicht dabei waren (? ;-)

In diesem Newsletter informieren wir ausführlich über das Wichtigste der Jahresversammlung 2017. Zudem stellen wir die neuen Mitglieder im Vorstand vor. Wir berichten auch über das Referat von Volker Strohm, Kommunikationsleiter bei der WIR-Bank.

Eine Zusammenfassung erhalten Sie auch über das hoch aktuelle Referat vom 23.1. von Michèle Bowley. Die Leiterin von Tandem 50 plus referierte zum Thema «Wiedereingliederung von über 50-Jährigen ins aktive Berufsleben». Auf Seite 9 erfahren Sie zudem, was das Programm 2017 Ihnen noch bietet.

Herzlich  
Ihr O€CO KMU-Netzwerk

# Jahresversammlung 2017: Klare Ziele

**Die Jahresversammlung 2017 fand in diesem Jahr zum ersten Mal zu ungewohnter Zeit statt. 20 Mitglieder und einige Gäste trafen sich am 27. März um 17 Uhr zur JV 2017. Um 18 Uhr startete Volker Strohm mit seinem Referat über die neu ausgerichtete WIR-Bank. Ein Apéro riche rundete den Abend bei guten Gesprächen ab. Aufgrund der hohen Mitgliederbeteiligung an dieser Jahresversammlung stehen die Chancen gut, dass auch im kommenden Jahr die JV 2018 am frühen Abend durchgeführt wird.**

Die Jahresversammlung startete mit einem Rückblick auf das Jahr 2016. In Sachen Referate konnte Stefan Kaister eine gute Bilanz ziehen.

Im Januar 2016 bot das Stellwerk Basel den Teilnehmenden einen interessanten Einblick in **das erste kreativ-wirtschaftliche Gründerzentrum der Schweiz**. Der Anlass fand für einmal nicht im Rialto statt, sondern vor Ort, wo die Teilnehmenden auch verköstigt wurden.

Im März referierte Matthias C. Mend über **die Welt des Wassers mit Fokus auf den Plastikmüll** (Pet-Problematik). Zugleich stellte er ein neues System für die Aufbereitung von hochwertigem Hahnenwasser vor. Das Referat entwickelte sich zum Schluss leider zu einer (nicht gewollten) «Verkaufsveranstaltung».

Im Mai erläuterte Nicole Wagner, Amtsleiterin der Sozialhilfe im Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel-Stadt, wie die **Menschen (Flüchtlinge, Migranten)** empfangen werden und wie das Potenzial eines jeden Einzelnen **für den hiesigen Arbeitsmarkt** analysiert und gefördert wird.

Ende Juni wurde die Jahresversammlung 2016 durchgeführt. Danach folgte das Referat von Valencia Kommunikation. Das Unternehmen ist VIP-Partner von OECO. CEO Michael Gerber präsentierte das **KMU-Nachhaltigkeitskonzept für die Kommunikationsagentur – von der Entsorgung der Pet-Flaschen bis zum Mobilitätsmanagement**.

Im September stellte Thomas Tribelhorn, CTO und Mitglied vom Management Board, unter dem Titel «Nachhaltige Produktentwicklung – Lösungen für aktuelle klinische Probleme» das Unternehmen Medartis vor, das **Medizintechnik von Weltruf** entwickelt und herstellt.

Im November zeigte die Referentin Corinne Schmidlin, Leiterin Nachhaltigkeit des Kantons Aargau, exemplarisch auf, wie umfassend das Thema **Nachhaltigkeit im Kanton Aargau** verankert ist. Anhand eines Beispiels erhielten wir Einblick in das Drei-Säulen-System, beruhend auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Weniger gut viel die Bilanz in Sachen **Mitgliederentwicklung** aus. Hier hat der Vorstand ein ganz klares Ziel gesetzt: Bis Ende 2017 soll die Mitgliederzahl auf 50, im Folgejahr auf mindestens 60 Mitglieder erhöht werden, um die Erträge zu steigern. Dies soll auch mittels Sponsoring erreicht werden.



Vizepräsident Thomas Schaub präsentierte eloquent den Finanzteil. Die **Erfolgsrechnung** und **Bilanz 2016** sowie das **Budget 2017** wurden einstimmig genehmigt. Für die folgenden statutarischen Geschäfte wurde Niggi Rechsteiner als Tagespräsident gewählt. Der Revisorenbericht wurde von den O€CO-Mitgliedern verdankt und dem Vorstand wurde per Akklamation Décharge erteilt.

Auch die **Bestätigungswahlen** (Vorstand und Präsidium) und die **Wahl von zwei neuen Mitgliedern in den Vorstand** sowie die Mandatsverlängerung der bisherigen Revisoren gingen rasch und per Akklamation über die Bühne.

Zur Wiederwahl stellten sich:

- **Stefan Kaister**, in Funktion als Präsident,
- **Thomas Schaub**, in Funktion als Vizepräsident,
- **Daniel Ballmer**, in Funktion als Vorstandsmitglied,
- **Nicole von Jacobs**, in Funktion als Vorstandsmitglied.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Susanna Berger und Thomas Tribelhorn.

**Susanna Berger** ist Inhaberin der Domicile & Co. AG in Basel. Ihr Unternehmen bietet möblierte Wohnungen für Geschäftsleute und die dazugehörigen Dienstleistungen an, damit sie sich in Basel wohlfühlen. Ihre Wohnungen beinhalten alles was gebraucht wird. Mit Ihrer Firma füllt sie eine wichtige Lücke im Wohnangebot der Stadt Basel. Es freut uns sehr, Susanna Berger als kreative Persönlichkeit in unseren Reihen zu haben.



**Thomas Tribelhorn** ist CTO und Mitglied im Management Board des Unternehmens Medartis AG, das Medizinaltechnik von Weltruf entwickelt und herstellt. Wir sind stolz, mit Thomas Tribelhorn einen Vertreter des schweizerischen Vorzeigeunternehmens mit Sitz in Basel in unseren Reihen zu haben, das folgende Strategie vertritt: «Innovation als Selbstzweck führt in der Medizinaltechnik langfristig nicht zum gewünschten Erfolg. Innovation muss entweder das Resultat der Operation für den Patienten verbessern oder dem Arzt als Anwender einen Vorteil während der Operation bieten». Präziser kann man den Kundennutzen wohl nicht auf den Punkt bringen!

Für weitere zwei Jahre, das heisst für die Jahresabschlüsse 2017 und 2018, stellten sich die beiden Revisoren **Raffael Grassi** und **Niggi Rechsteiner** wieder zur Verfügung. Was mit einem herzlichen Applaus verdankt wurde.

Das Programm 2017 und den Ausblick ins Jahr 2018 präsentierte Vorstandsmitglied Nicole von Jacobs. Sie erinnerte an die erfolgreiche Veranstaltung am **27. Januar 2017**. Referentin war Michèle Bowley, Programmleiterin von **Tandem 50 plus**. Tandem 50 plus ist ein Mentoring-Programm für stellenlose, beruflich qualifizierte Menschen ab 50 Jahren. (Einen Bericht über das spannende Referat finden Sie in dieser Ausgabe.)

Nicht mehr gross erwähnt werden musste das Referat, das im Anschluss an die Jahresversammlung folgte. Denn letztlich waren ja alle Teilnehmenden auch ins Rialto gekommen, um Volker Stroh, dem Leiter PR und digitale Medien der **WIR Bank**, zuzuhören. Eine Zusammenfassung dieses Referates finden Sie auf den folgenden Seiten.

Nicole von Jacobs verwies auch auf das kommende Programm 2017, das vielversprechend ist: Am **15. Mai 2017** ist im Rialto die Lottner AG zu Gast. Im Zentrum steht das Pilotprojekt «**Plastikmüll-Entsorgung in Allschwil**». (Die Einladung erfolgte am 10. April.)

Am **26. Juni 2017** stellt sich die Institution WohnWerk im Rialto vor, die einen interessanten Einblick in **zeitgemässe Behinderten-Integration** gibt. (Die Einladung folgt bis 12. Mai.)

Darauf hingewiesen wurde, dass die Referate vom **25. September** und **27. November** in der Agenda eine fixe Eintragung wert sind. Mehr war dazu nicht zu sagen, weil beide O€CO-Veranstaltungen noch nicht definitiv in «trockenen Tüchern» sind.



Viel Spannendes ist für das Jahr 2018 vorgesehen. Die Arbeitsgruppe im Vorstand hat schon viele Ideen entwickelt. Das hat den Vorteil, dass der Vorstand die besten und aktuellsten Themen aus einem Strauss von Ideen auswählen kann.

Am Ende des Ausblickes richtete Nicole von Jacobs noch einen Appell an alle: «Geschätzte Mitglieder, auch Ihr habt es in der Hand, auf die Themensetzung der Referate aktiv Einfluss zu nehmen. Gerne nehmen wir Eure Anregungen auf!»

Zum Schluss wurden noch Fragen, Wünsche und Ideen entgegengenommen. Der O€CO-Vorstand hat sich dafür bedankt und versichert, die Anregungen gerne zu prüfen bzw. umzusetzen.

Pünktlich endete die Jahresversammlung. Nach dem Referat folgte ein italienischer Apéro riche, der zu guten Gesprächen anregte und ermöglichte, neue Kontakte aufzubauen oder schon bestehende Kontakte zu vertiefen.



Die folgenden zwei Berichte informieren über die interessanten Referate vom 23. Januar und 27. März 2017, die im Rialto stattgefunden haben.

# WIR: KMU-Förderung zwischen Mythos, Vorurteilen und Bewunderung

**Am 27. März präsentierte Volker Strohm im Anschluss an die Jahresversammlung die WIR-Bank. Dabei beleuchtete er ihren Werdegang – von der Gründung im Jahr 1934 bis zur komplett modernisierten Bank mit einer einzigartigen WIR-Welt, die aus einem Netzwerk von 45'000 KMU besteht, verteilt auf die gesamte Schweiz, mit Fokus auf die Deutschschweiz. Der Name WIR steht für eine weltweit einzigartige Komplementärwährung bzw. für eine rein schweizerische Genossenschaftsbank. Volker Strohm machte den Spagat zwischen Historischem und Digitalisierungsoffensive mit Fokus auf die KMU-Welt, die das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft bildet.**

Zu Person: Volker Strohm ist Leiter PR/Digitale Medien und in dieser Funktion auch Mediensprecher der WIR Bank Genossenschaft. Der diplomierte Bankfachmann und «Social-Media-Aktivist» startete seine berufliche Laufbahn bei einer Grossbank und arbeitete danach während 15 Jahren als Wirtschafts- und Finanzjournalist – unter anderem als Chefredaktor des Anleger-Magazins «Stocks» sowie als stellvertretender Chefredaktor des Schweizer Wirtschaftsnetzes, wo er für die redaktionellen Inhalte von handelszeitung.ch, bilanz.ch und finanzen.ch verantwortlich zeichnete. Ganz privat teilt der Fasnächtler, FCB-Fan und Hobby-Marathonläufer seit 2013 seine Erfahrungen rund ums Thema «Running» mit der ganzen Welt – in einem selbstironischen «Blog zum Davonlaufen» ([www.strohmrun.blog](http://www.strohmrun.blog)). Die folgenden Charts geben einen Einblick in das Referat.

Herzlich willkommen!

## WIR

KMU-Förderung zwischen  
Mythos, Vorurteilen und Bewunderung

Basel, 27. März 2017

**WIR** Wer oder was ist WIR?

- «Exot in der Schweizer Banklandschaft»
- weltweit einzigartiges Komplementärwährungssystem
- sinnvolle Ergänzung zum stabilen Geldkreislauf
- wertvoller Beitrag zu einer gesunden Binnenwirtschaft
- stärkt das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft: KMU-Betriebe
- Privatkunden unterstützen genossenschaftlichen Gedanken und das Ziel von starken KMU in der Schweiz

**pragmatisch  
effizient  
nachhaltig**

**WIR** Agenda

- Wer oder was ist WIR?
- Mythos, Vorurteile, Bewunderung
- Komplementär zur Nachhaltigkeit
- Die abnormale normale Bank
- Die neue WIR-Welt
- Zukunft jetzt

**WIR** Komplementär zu ökologischer Nachhaltigkeit



- 16-Tonnen-Solarbagger
- 75 bis 167 kW (vergleichbare Dieselsbagger: knapp 70 kW)
- Batteriekapazität: 190 kWh = 9 Stunden Tageseinsatz
- Einsparungen pro Jahr im Vergleich zu Dieselsbagger:
  - 40 Tonnen CO<sub>2</sub>
  - 21'000 CHF Treibstoffkosten

KMU-Netzwerk für eine zukunftsgerichtete Umwelt-, Energie- und Wirtschaftspolitik

## WIR Komplementär zu wirtschaftlicher Nachhaltigkeit



17

## WIR Die abnormale normale Bank

- 1934: Gründung («WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft»)
- 1936: Bankenstatus (= Bankengesetz unterstellt)
- 1998: Namenswechsel zur WIR Bank
- 1999: Einführung kombinierte Kredite CHF/CHW
- 2000: Öffnung für alle
- 2004: ISO-Code Währung (CHW)
- 2016: Relaunch/Rebranding «Neue WIR-Welt»

19

## WIR Agenda

- Wer oder was ist WIR?
- Mythos, Vorurteile, Bewunderung
- Komplementär zur Nachhaltigkeit
- Die abnormale normale Bank
- Die neue WIR-Welt
- Zukunft jetzt

21

## WIR Die neue WIR-Welt



22

## WIR Die neue WIR-Welt



23

## WIR Die neue WIR-Welt

- attraktiv
- stolz
- erfolgreich
- kommunikativ
- vertrauenswürdig
- schweizerisch



24

## WIR Die neue WIR-Welt ...



## WIR Zukunft jetzt (III): Online-Kontoeröffnung



29

## WIR spricht KMU



## Tandem 50 plus: Mentoring-Programm für stellenlose, beruflich qualifizierte Menschen ab 50 Jahren

**Am 23. Januar 2017 startete das O€CO KMU-Netzwerk mit einem spannenden Referat, das viele Mitglieder und Interessierte anlockte. Referentin war Michèle Bowley, Programmleiterin Tandem 50 plus. Tandem 50 plus ist ein Mentoring-Programm für stellenlose, beruflich qualifizierte Menschen ab 50 Jahren. Es ergänzt die diversen Leistungen des KIGA Baselland.**

Berufserfahrene und gut verankerte Persönlichkeiten stellen im Projekt Tandem 50 plus ihre Zeit, ihr Wissen und ihr Kontaktnetz über 50-jährigen Menschen zur Verfügung, die ohne Arbeit sind. Mentoren und Stellensuchende bilden auf Zeit ein Tandem – vom Austausch über berufliche Visionen über die Erstellung von Bewerbungsunterlagen bis zur Besprechung eines adäquaten und kompetenten Auftritts bei Bewerbungsgesprächen.

Die folgenden Charts geben einen Einblick in das Thema, das einen sehr aktuellen Bezug hat. Falls Sie mehr über Tandem 50 plus erfahren wollen, besuchen die Website [www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)



### Was spricht für 50+

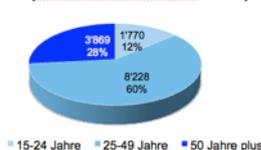
- Notwendigkeit für Gesellschaft
- Erfahrung und Wissen
- Produktivität
- Motivation
- Gelassenheit
- Gesundheit
- Lernfähigkeit
- Loyalität
- Veränderungsbereitschaft
- Personalkosten



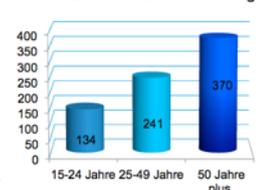
[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)

### Arbeitslosigkeit 50 +

Anzahl Stellensuchende  
(Jahresdurchschnitt 2014)



Dauer Stellensuche in Kalendertagen



[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)

### Tandem 50 plus

Was Art Arbeitsmarktliche Massnahme KIGA BL

Wozu Stellensuchende integrieren sich dank Mentoring rasch und nachhaltig wieder in den Arbeitsmarkt

Wie Berufserfahrene Menschen unterstützen Stellensuchende als Wegbegleiter, Mutmacher und Türöffner für begrenzte Zeit



[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)

## Stellensuchende sind...

- zwischen 50 und 60 Jahre
- mind. unteres Kader oder qualifizierte Sachbearbeiter
- aus kaufmännischem- und Dienstleistungsbereich
- beim RAV angemeldet, meist anspruchsberechtigt für Leistungen der Arbeitslosenversicherung
- bewerkungskompetent
- vermittlungsfähig
  - körperlich und psychisch gesund
  - keine aktuelle Suchtproblematik

### Sie bringen:

- Bereitschaft und Offenheit zur Zusammenarbeit
- Einsatz für erfolgreichen Stellenantritt

[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)



## Tandem unterwegs – konkret

Stellensuchende gemeinsam mit ihren Mentor/innen

- individuell vereinbarte Ziele (Tandem-Vereinbarung)
- Stelleninserate sichten und bewerten
- Bewerbungsunterlagen optimieren
- Auftrittskompetenz verbessern
- Austausch über berufliche Möglichkeiten
- Netzwerk erweitern

[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)



## Berufliches Ziel im Fokus



[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)



## Mentoren bringen mit ...

- Gute Verankerung in der Arbeitswelt
- Berufliches und privates Kontaktnetz
- Berufs- und Lebenserfahrung
- Interesse an Thematik «50 plus»
- Offene und respektvolle Grundhaltung
- Kontaktfreude und Flexibilität
- Zeit und Geduld

### Ihr Aufwand:

- Maximal 4-monatiger Einsatz
- à ca. 4-10 Stunden / Monat

[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)



## Unsere MentorInnen



[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)



## Mentor/innen können ...



[www.tandem-baselland.ch](http://www.tandem-baselland.ch)



### Kontakt:

Tandem 50 plus  
c/o Businessparc  
Christof Merian-Ring 11  
4153 Reinach

061 717 14 60  
079 884 03 35  
info@tandem-baselland.ch  
www.tandem-baselland.ch

Michèle Bowley



## Efficiency Club Basel: Referate zum Spezialtarif

**Seit 1936 bietet der Efficiency Club Basel eine Plattform für Veranstaltungen zu wirtschaftlichen und kulturellen Themen. Die Mitglieder profitieren davon, Kontakte zu schaffen und zu pflegen sowie Persönlichkeiten zu treffen, denen sie im Alltag kaum begegnen.**



Wir freuen uns über die Kooperation mit dem Efficiency Club, der von unserem O€CO-Mitglied Margrith Fiechter präsiert wird. Über die Aktivitäten des Efficiency Clubs halten wir Sie regelmässig auf dem laufenden. Als O€CO-Mitglied profitieren Sie von sehr attraktiven Preisen. Wir informieren Sie über unseren Newsletter und nächstens auch über die Website, die bis Ende Mai einige Änderungen aufweisen wird. Wollen Sie noch mehr über unseren Kooperationspartner wissen, besuchen Sie den Club am besten über [www.efficiency-club.ch](http://www.efficiency-club.ch)

---

## Programm 2017

### O€CO KMU-Netzwerk

15. Mai Lottner AG:

**Pilotprojekt «Plastikmüll-Entsorgung in Allschwil»** (im Rialto ab 12.00 Uhr)

26. Juni WohnWerk Basel:

**«Zeitgemässe Behinderten-Integration mit nachhaltigen Produkten»** (im Rialto ab 12 Uhr)

25. September CMS Basel:

**«Was gibt es Neues auf dem Dreispitz-Areal?»** (in der Rakete Dreispitz ab 12 Uhr)

27. November: Thema noch offen.

Einladungen mit detaillierten Informationen folgen ca. 6 Wochen im Voraus.

---

## Efficiency Club Basel

31. August Efficiency Trendforum:

**«Die Zukunft der Arbeitswelt»** (im Bildungszentrum 21)

5. Oktober Efficiency Club:

**«Architekturführung Neues Kunstmuseum»** (Kunstmuseum Basel)

25. Oktober Efficiency Tischmesse:

**Tischmesse** (Swiss indoors)

2. November Efficiency Club:

**«Kaffee – nicht die Bohne langweilig»** (Kaffeerösterei Buser)

Mehr Infos unter [www.efficiency-club.ch](http://www.efficiency-club.ch)